

## Informationsbericht

- San Vicente de Paúl, Quito, Ecuador
- 1. Oktober 2005 – 31. März 2006

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Für Ihren wertvollen Beitrag zu Gunsten der bei uns beherbergten Babys, Kinder und Jugendlichen danke ich Ihnen ganz herzlich. Im Folgenden möchte ich Sie über die Verwendung Ihrer Spendengelder im vergangenen Semester informieren. Am 12. Oktober 2005 hat uns GRATEFUL CHILDREN den Betrag von CHF 8'000.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse abdecken konnten:

- Mit CHF 2 607.— bezahlten wir eine Sozialarbeiterin während sechs Monaten.
- Mit CHF 2 547.— konnten wir eine Kindergärtnerin während sechs Monaten finanzieren.
- Mit CHF 1 768.— kamen wir für die Bezahlung einer Sprachtherapeutin während sechs Monaten auf.
- CHF 786.— verwendeten wir für eine Augenoperation eines Kleinkindes auf.
- Die restlichen CHF 292.— gaben wir für Kindermilch und Nahrungsmittel für die Kinderkrippe aus.

Auch für das nächste Halbjahr sind wir auf weitere Spenden von GRATEFUL CHILDREN dringend angewiesen, um einen Teil unserer Ausgaben für die soziale, medizinische und schulische Betreuung abzudecken. Ihre wertvolle Unterstützung wird uns ermöglichen, eine Sozialarbeiterin sowie eine Kindergärtnerin während weiterer sechs Monate zu engagieren. Überdies werden wir dank Ihrer Hilfe Schulgebühren, Pensionen, Uniformen und Schulmaterialien unserer schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen zum Schulanfang bezahlen können, abgesehen von Medikamenten, allfälligen medizinischen Eingriffen sowie laufenden Ausgaben der Kinderkrippe.

Nachfolgend möchte ich Sie über die aktuelle Situation sowie weitere Aktivitäten der bei uns beherbergten Kinder und Jugendlichen im vergangenen Semester informieren.

### Herzlich willkommen und alles Gute für die Zukunft

Die Zahl der beherbergten Kinder und Jugendlichen ist im letzten Halbjahr um zwölf Personen auf 90 zurückgegangen. Etwas mehr als die Hälfte der gesamthaft 20 aufgenommenen Kinder sind Neugeborene und Säuglinge im Alter von einem Tag bis zu vier Monaten. Sie wurden auf Grund von Verwahrlosung, Verlust eines Elternteils, Schutzgründen und/oder unerwünschter Mutterschaft aufgenommen.

Über die Hälfte der ausgetretenen Kinder konnten in ihre Familien integriert werden und zehn sind für Adoptionen (9 nationale und 1 internationale) freigegeben worden.

### Nichts geht über eine gute Ausbildung

57 Kinder und Jugendliche geniessen eine Schulausbildung in insgesamt acht öffentlichen und privaten Schulen in Quito.

Im Dezember genossen die Kinder ihre Weihnachtsferien, die sie wie üblich mit Familienangehörigen im engeren und entfernten Sinne, Gastfamilien, Freunden und Paten verbrachten.

# GRATEFUL CHILDREN

## Es lebe die Freizeit

In der Freizeit basteln die Kinder in der heimeigenen Werkstatt. Sie stellen unter anderem Kerzen, Puppen sowie Karten her und sticken Tischtücher. Diese Produkte werden im heimeigenen Laden verkauft, wofür die Kinder ein kleines Sackgeld erhalten. Diese Tätigkeit dient den Kindern, um das Wesen der Arbeit besser zu verstehen und zu schätzen.



Im letzten Oktober offerierten einige Frauen, die das Heim regelmässig unterstützen, unseren Kindern ein ‚Mittagessen der Solidarität‘. Einige unserer Mädchen haben dabei einen Tanz vorgeführt und, zusammen mit der musikalischen Begleitung, die Gemüter der anwesenden Personen fröhlich gestimmt.

Zu Weihnachten hatte jede Sektion der Kinder ein Gebet vorbereitet und dies in Anwesenheit von auswärtigen Freunden des Heimes vorgetragen.

Am Dreikönigstag wurden die Kinder durch auswärtige Freunde verwöhnt, indem sie einige fröhliche Momente mit ihnen verbrachten und mit Geschenken beglückt wurden. Wie im Vorjahr wurden die Kinder zu einem Badeausflug eingeladen und haben die Schwimmbäder in vollen Zügen genossen.

## Allgemeine Informationen über die aktuelle Lage in Ecuador

Ecuador befindet sich nach wie vor in einer sehr schwierigen Lage, sowohl politisch als auch wirtschaftlich. In der Hoffnung auf Arbeit wandern immer noch viele Ecuadorianer in die USA oder nach Europa aus – häufig illegal –, um ihre zurückgebliebenen Familienmitglieder finanziell zu unterstützen. Gemäss inoffiziellen Statistiken sind ca. zwei Millionen Ecuadorianer in den letzten sechs Jahren ausgewandert, mitunter auch qualifizierte Arbeitskräfte, die unser Land dringend bräuchte.

In den letzten Wochen ist Ecuador von unzähligen Streiks heimgesucht worden in der Absicht, dass die Regierung den Freihandelsvertrag zwischen Ecuador und den USA nicht unterschreibt. Ausserdem wollen die streikenden Gruppen – vor allem durch Strassenblockaden – den Rückzug einer ausländischen Erdölgesellschaft aus Ecuador sowie eine Anpassung des gesetzlichen Mindestlohnes herbeiführen. Die Streiks haben bereits Schäden in Millionenhöhe angerichtet und die landesweite Versorgung von zahlreichen Grundnahrungsmitteln ist ebenfalls gefährdet.

Trotz aller Probleme in Ecuador haben wir mit viel Befriedigung festgestellt, dass sich nationale Adoptionen vermehrt durchführen lassen. So finden vor allem Babys und Kleinkinder ein familiäres Umfeld, welches ihnen die nötige menschliche Wärme sowie persönliche Aufmerksamkeit bietet.

Zudem haben wir uns sehr über den Besuch von Tobias Rösli, Vorstandsmitglied von GRATEFUL CHILDREN, im März 2006 gefreut. Wir haben ihn im Heim herumgeführt und mit ihm über unsere aktuellen Probleme und Herausforderungen gesprochen.

Für die grosszügige finanzielle – und auch moralische – Unterstützung möchte ich mich bei den Mitgliedern und Spendern von GRATEFUL CHILDREN erneut von ganzem Herzen bedanken.

Sor Catalina Salgado  
Direktorin

Dieser Bericht wurde vom Heim San Vicente de Paúl, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN übersetzt sowie leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

## Anhang

Genauere Verwendung der Spendengelder (in CHF):

12.10.2005	Zahlungseingang	8 000.—	
	Sozialarbeiterin, Oktober 2005 – März 2006		2 607.—
	Kindergärtnerin, Oktober 2005 – März 2006		2 547.—
	Sprachtherapeutin, Oktober 2005 – März 2006		1 768.—
	Augenoperation eines Kleinkindes		786.—
	Kindermilch und Nahrungsmittel für Kinderkrippe		292.—
	Total	8 000.—	8 000.—

Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr April bis September 2006

1. Bezahlung unserer Sozialarbeiterin und Kindergärtnerin für weitere sechs Monate.
2. Schulgebühren, Pensionen, Uniformen und Schulmaterial zum Schulanfang.
3. Medizinische Versorgung, insbesondere für Notfälle, sowie laufende Ausgaben der Kinderkrippe.